

Wiener Kulturförderung SHIFT III 2019/2020

Vom Gemeindebau über den Wochenmarkt bis zur Sporthalle: Unterstützt von der Kulturförderschiene SHIFT III finden von Jänner 2019 bis Juni 2020 genre-übergreifende Kunst- und Kulturprojekte in ganz Wien statt.

Auch beim dritten Durchgang der Kulturförderschiene SHIFT lautet die Devise: Kultur mit hohem Anspruch, aber mit einfachem Zugang. Dreißig Projekte werden von der Stadt Wien in der Umsetzung von künstlerischen Vorhaben im Zeitraum von Jänner 2019 bis Juni 2020 finanziell unterstützt. Ziel ist es künstlerische und kulturelle Impulse an dezentralen Orten der Stadt zu setzen.

„‘To Shift Something‘ heißt, etwas ändern, verändern, verlagern. Und genau das ist die Intention der von SHIFT geförderten kulturellen Aktivitäten: Verlagern vom Zentrum in die Peripherie, von Quantität zu Qualität, von passiv zu partizipativ, von Top-down zu Bottom-up“, betont Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.

Kunstvermittlung: Brücke zwischen Bevölkerung und Künstler*innen

SHIFT setzt gezielt Prozesse zwischen der Bevölkerung und den Künstler*innen in Gang, die durch eine professionelle Begleitung gefördert werden können. „Insofern lege ich großen Wert auf zeitgenössische Konzepte und Kulturvermittlung, um die Kunstschaffenden zu entlasten und Brücken zu bauen“, so Kaup-Hasler.

Erstmals ist eines der Siegerprojekte der Kulturvermittlung gewidmet. Ulli Mayer (conceptum) begleitet, berät und unterstützt die jeweiligen SHIFT-Projekte in der Konzeption und Umsetzung von Kulturvermittlungsformaten. Sie blickt auf langjährige und vielseitige Erfahrungen im Arbeitsfeld Kunst und Kultur zurück. Zur Vermittlungsarbeit gehört für Ulli Mayer auch, über Diversität sowie Fragen von kultureller Teilhabe und Zugangsmöglichkeiten nachzudenken und diese umzusetzen.

Integration durch kulturelle Nahversorgung

„Bei der Projektauswahl lag das Hauptaugenmerk auf der kulturellen Nahversorgung und dem konzeptuellen Mitdenken; ebenso wurde der inhaltlichen Qualität sowie der Genre- und Bezirksverteilung Aufmerksamkeit geschenkt“, erläutert Monika Erb, Geschäftsführung der Basis.Kultur.Wien, die Trägerorganisation von SHIFT ist.

Kulturelle Impulse werden durch SHIFT dort gesetzt, wo das kulturelle Angebot vergleichsweise gering ist. Auf den Ort bezogen heißt dies vor allem außerhalb des Gürtels und in den Wiener Flächenbezirken. Siegerprojekte finden unter anderem in Altenheimen in Außenbezirken, am Floridsdorfer Spitz, am Gaußplatz, in Simmeringer Lagerräumen, in Oberlaa, am Gaudenzdorfer Gürtel, am Handelskai und in der Rennbahnpassage statt.

Feminismus im Fokus

Zudem setzt SHIFT III auch inhaltlich auf Integration und Förderung gesellschaftlich marginalisierter Gruppen und thematisiert gesellschaftliche Herausforderungen. Feministische Impulse setzen unter anderem Starsky (100 Jahre in 100 Minuten), Franzi Kreis (Finding Motherland), Verein Female Photographers Vienna (female_photographers_vienna presents: PING PONG), Verein RRRRIOT (RRRIOT Focus Community) und Magdalena Chowaniec in Kooperation mit DiverCITYLAB und dem Dschungel Wien (Medeas Töchter). Die Künstler*innen setzen sich beispielsweise mit 100 Jahre Frauenwahlrecht auseinander, zeichnen akustische Portraits von Wienerinnen oder initiieren ein feministisches Programmfestival.

100 Jahre sozialer Wohnbau in Wien

Im Jahr 2020 feiert der soziale Wohnbau in Wien hundertjähriges Jubiläum. Section.a und Stefan Olah nehmen dies zum Anlass, unter dem Titel „Stickeria“ ein multiperspektivisches Portrait des Metzleinstaler Hofes zu entwickeln. Auch der Verein Freundliche Mitte (Sportplatz Europa) und Julia Bugram (Achtung Ameisen!) bewegen sich mit ihren Projekten in Wiener Gemeindebauten. Die kreative Auseinandersetzung mit der Geschichte Wiens und der kulturelle Austausch mit der Gegenwart im Wiener Wohnbau beziehen die Bewohner*innen auf verschiedene Art und Weise mit ein.

Die Jury

Die durch SHIFT III unterstützten Projekte fördern gezielt dezentral tätige Künstler*innen und lokale Initiativen in Wien, und die soziokulturelle Entwicklung und Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem Lebens- und Wohnraum. Eine fünfköpfige Jury aus unabhängigen Expert*innen der zeitgenössischen Kunst- und Kulturarbeit hat die Siegerprojekte ausgewählt.

Mitglieder der Jury waren in diesem Jahr: als Jurysprecherin Doris Happel (Dramaturgin, Regisseurin), Thomas Heher (Kurator von Musik- und Filmreihen), Verena Kaspar-Eisert (Kuratorin im Kunst Haus Wien), Gabriela Hegedüs (Schauspielerin, Kulturproduzentin) und Doris Zametzer (Direktorin der VHS Landstraße).

„Mit ihrem differenten Detailwissen ist es den einzelnen Mitgliedern der Expert*innenrunde auch in diesem Jahr gelungen, eine vielversprechende Projektauswahl zu treffen. Der intensive Arbeitsprozess im mehrstufigen Auswahlverfahren zeigt ein Resultat, das die Bandbreite der Ausschreibungskriterien widerspiegelt.“ So Monika Erb.

Hintergrund der Kulturförderung SHIFT

Die Kulturförderschiene SHIFT wurde 2014 von SPÖ und Grünen in Wien initiiert und wird etwa alle eineinhalb Jahre durchgeführt. Als wesentliches kulturpolitisches Ziel wurde die Förderung von Projekten, die an dezentralen Orten künstlerische und kulturelle Impulse setzen, festgelegt. Erfolgreich gefördert wurden in den vergangenen Jahren dezentrale Projekte, wie das „Urban Bloom Festival“ in Ottakring, die „Seestadt-Saga“ vom Schauspielhaus Wien, das immersive Theaterabendteuer „Dirty Faust“ von Nesterval, die Burschenschaft Hysteria oder der Kulturverein F23 in der Atzgersdorfer Sargfabrik.

Mit dem Kulturförderprogramm hat sich die Stadt Wien zum Ziel gesetzt, die kulturelle Nahversorgung in dezentralen Regionen Wiens auszubauen. Durch SHIFT werden 30 eingereichte Projekte mit festen Summen gefördert, davon 5 Projekte zu je € 100.000, 5 Projekte zu je € 50.000, 5 Projekte in Kooperation mit etablierten Institutionen zu je € 50.000 und 15 Projekte zu je € 25.000.

SHIFT wird von der Basis.Kultur.Wien administriert und abgewickelt.

SHIFT III - DIE SIEGERPROJEKTE

SHIFT 1 (100.000 Euro)

STICKERIA | section.a und Stefan Olah

Ein multiperspektivisches Portrait des Metzleinstaler Hofes

Das Projekt von Stefan Olah und section.a widmet sich der Betrachtung des sozialen Wohnbaus in Wien, der 2020 hundertjähriges Jubiläum feiert. Mit den Bewohner*innen des Metzleinstaler Hofes entsteht ein fotografisches Porträt in Form eines „Panini“-Stickersammelalbums.

Wann: September, Oktober 2019 | Mai, Juni 2020

Info: www.sectiona.at

„REMEMORY“ im GUGGENHEIM IN FLORIDSDORF | God`s Entertainment und Karl Wratschko

Die Geschichte Wiens und ihre gegenwärtigen Äquivalente sind der Ausgangspunkt des Projekts. In Anlehnung an das Gesellschaftsspiel Memory entwickelt sich die künstlerische Arbeit. Die Rememories / Aktionen im öffentlichen Raum gehen dabei der Frage nach: KOMMT GESTERN MORGEN? Zusammengebracht werden die Rememories am Ende an einem neu geschaffenen Ort, dem Guggenheim in Floridsdorf.

Wann: Herbst 2019 | Mai 2020

Info: www.gods-entertainment.org

In 80 Tagen um den Viktor Adler Markt | Kulturverein CremeDeLaKremser und Yujiro Akihiro

Vom 16.9. bis 4.12.19 begeben sich Philea Fogg (Barbara Ungepflegt) und Jean Passepartout (Yujiro Akihiro) im Herzen von Favoriten auf große Reise. Fortbewegungsmittel ist eine

Litfaßsäule, in der die beiden 80 Tage am Stand unterwegs sind. Täglich um 17:00 wird die Litfaßsäule für Gäste geöffnet und aus Jules Vernes Roman „Reise um die Erde in 80 Tagen“ vorgelesen. Installation und Performance von und mit Barbara Ungepflegt, Hanna Hollmann und Frank Gassner. Mit Almuth Hattwich, Veronika Merklein, Krista Schweiggel, Elsbeth Wallnöfer, Yujiro Akihiro, Dominik Grünbühel u.v.a.

Wann: 16. September – 4. Dezember 2019

Info: www.barbara-ungepflegt.com

Festival Protestformen | Verein Paraflows

Mit dem Festival Protestformen arbeitet der Verein Paraflows sich am Themenbereich politischer Widerstand als kulturelle Praxis ab. Im Zentrum steht eine Ausstellung in der Rennbahnsiedlung, die als Ausgangspunkt für Projekte mit den Bewohner*innen dient. Von dort aus strömen Künstler*innen aus um Aktionen, Installationen, Performances und Veranstaltungen durchzuführen.

Wann: Juli 2019

Info: www.parafloWS.at

VIRUS HANDELSKAI | Verein Studio Dan

Das Ensemble Studio Dan bringt den Handelskai zum Schwingen. Es beginnt mit kleinen musikalischen Interventionen an allen Ecken des Verkehrsknotenpunkts, bevor sich ein Klang-Virus zu einer Gesamtperformance ausbreitet. Mit dabei die Spieler*innen und Komponist*innen und des umtriebigen Ensembles, gemeinsam mit verschiedenen Gruppen und Benutzer*innen des vieldimensionalen urbanen Areal.

Wann: Mai 2020

Info: www.studiodan.at

SHIFT 2 (50.000 Euro)

Joachim's Treatment | Verein dreizurdritten Stadtkultur

Die Wiener Figurentheaterszene zeigt sich in all ihren Facetten an mehr und weniger unerwarteten Orten in Nuss- und Kahlenbergerdorf. Ein eigenwilliger Theaterereignis von dreizurdritten und der lustvolle Beweis, dass es „die Puppen“ nicht gibt.

Wann: Juni 2019

Infos: <http://www.joachim.wien/>

Kulturvermittlung | Konzeptum, Ulli Mayer

Ulli Mayer (konzeptum) begleitet, berät und unterstützt die jeweiligen SHIFT-Projekte in der Konzeption und Umsetzung von Kulturvermittlungsformaten. Dabei werden Fragen und Ansätze zu Diversität, Teilhabe und Zugangsmöglichkeiten in der Vermittlungsarbeit diskutiert und erprobt.

Info: www.konzeptum.at

BUFFET PLUS | Verein Embedded Exceptions

„Buffet Plus“ verbindet über künstlerische Interventionen etablierte Einrichtungen der formellen Nationenrepräsentation (Kulturinstitute, Botschaften, Konsulate) mit informellen Kulturplattformen und Initiativen (Expatsrunden, Kurse, Shops, Clubs). In Kooperation mit den

teilnehmenden Akteurinnen werden, zentrale Fragen nach (Nationen-)Identität und Repräsentation sowie nach (Kultur-)Peripherie und Zentrum gestellt.

Wann: in Arbeit

Info: www.geraldstraub.wordpress.com

NORDWESTPASSAGE – im Sommer Eisfrei | Verein Tracing Spaces und Theater am Bahnhof

In einer superlangsamen Märchenbahnfahrt durch vor Ort inszenierte Stationen aus der Vor-Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Wiener Nordwestbahnhofs wird die Vielfalt der den Ort passieren Akteure und Objekte sowie die kultur- und wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung dieses letzten innerstädtischen Logistikknotens in Wien in Erinnerung gerufen.

Wann: August, September 2019

Info: www.nordwestpassage.tracingspaces.net | www.facebook.com/tracingspaces

100 Jahre in 100 Minuten | Verein Starsky

100 Jahre in 100 Minuten nimmt 100 Jahre Frauenwahl recht zum Anlass, um in einem inhaltlichen Zeitraffer durch die letzten 100 Jahre zu streifen, mit Fokus auf die Entwicklung der Rechte und Realitäten von Frauen. 100 Jahre schafft Konstellationen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, will Möglichkeitsräume öffnen, Diskussionen anregen und sich in den öffentlichen Diskurs einschreiben.

Wann: 16. Februar 2019 – März 2020

Info: www.100jahre.starsky.at/presse | www.facebook.com/100jahrein100minuten

SHIFT 3 (50.000 Euro)

MEDEAS TÖCHTER | Magdalena Chowaniec in Koop. mit DiverCITYLAB, Dschungel Wien

Nach x Debatten über Feminismus und #metoo ergreifen junge Frauen das Wort, deren Sichtbarkeit und Einflussnahme auf die Gesellschaft aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, und sexuellen Orientierung in den Hintergrund gedrängt werden. Es geht um eine visionäre Zukunft, in der „SIE“ mit ihren Stimmen, Gesichter, Körper und Gedanken, die Stadt lenken und leiten werden.

Wann: Juni 2020

Info: <https://magdalenachowaniec.wixsite.com> | dschungelwien.at | divercitylab.at

am rand : die stadt 2. Wien in privaten Filmen – gestern und heute | Hanna Schimek und Gustav Deutsch in Koop. mit Österr. Filmmuseum

Private Filme lassen uns die Stadt mit anderen Augen sehen und sie erzählen uns Zeitgeschichte auf eine persönliche und oft überraschende Weise. Das Filmmuseum ist zu Gast in der Per-Albin-Hansson-Siedlung in Favoriten und in der Großfeldsiedlung in Floridsdorf. In Kooperation mit lokalen Einrichtungen werden private Filme in analogen und digitalen Formaten gesammelt, bei Veranstaltungen gezeigt und für nachfolgende Generationen archiviert und erforscht.

Wann: Juni und Herbst 2019

Info: www.filmmuseum.at

Jump!Star Simmering | Verein Brunnenpassage in Koop. mit Wiener Konzerthaus, Weltmuseum Wien

'Jump!Star Simmering' ist ein interdisziplinäres Kunstprojekt der Brunnenpassage in Kooperation mit dem Wiener Konzerthaus und dem Weltmuseum Wien. In tausend Jahren wird unser Nordstern ein anderer sein, auch für die Erde birgt dies die Chance auf Veränderung! Die Verschiebung der Himmelskörper im nächsten Millennium ist Ausgangspunkt, neue Traditionen für die Zukunft zu erschaffen. 'Jump!Star Simmering' startet 2020 und ist ein Impulsgeber für einen der größten Flächenbezirke Wiens: Simmering.

Wann: Frühjahr 2020

Info: www.brunnenpassage.at

Die Siedler von Süd-Wien | Play:Vienna in Koop. mit Werk-X

Die Siedler von Süd-Wien entwickelt gemeinsam mit Menschen vor Ort ein theatrales Spiel, welches die Siedlungen Kabelwerk, Schöpfwerk und Alterlaa unter dem Motto „Recht auf Stadt“ miteinander verbindet, Zugänge, Austausch und gemeinsame Utopien der Selbstermächtigung schafft und spielerisch erlebbar macht.

Wann: September 2019 – Mai 2020.

Info: www.playvienna.com

Sportplatz Europa | Verein Freundliche Mitte in Koop. mit brut Wien

Im Zentrum der transdisziplinären Arbeit steht die Entwicklung eines neuen Gemeinschaftsbegriffs. SPORTPLATZ EUROPA soll in Zusammenarbeit mit Beteiligten unterschiedlichsten Hintergrunds und Alters entstehen. Innerhalb von 4 Modulen wird gemeinsam ein neues Europa entwickelt, das sich gegen den Begriff der Heimat positioniert — ein plurales Zirkeltraining, das Grenzen gemeinsam neu vermisst.

Wann: Dezember 2019

Info: www.bfleischmann.com | www.nazisundgoldmund.net | www.philinerinnert.de

SHIFT 4 (25.000 Euro)

Ungebetene Gäste | Kai Krösche, Kollektiv Darum

An fünf jeweils einzigartigen Abenden reflektiert DARUM das Phänomen „einsamer Begräbnisse“ und stellt die zu Lebzeiten Vergessenen selbst in den Mittelpunkt. Eine Performance-Reihe über Einsamkeit, Erinnerung und Tod rund um den Zentralfriedhof.

Eine Produktion von DARUM in Kooperation mit dem WERK X-Petersplatz.

Wann: 24., 26., 28., 30., 31. März 2019 | 17., 19., 21., 23. Juni 2019

Info: www.darum.at/ungebetene-gaeste

Gesten in religiösen Kontexten | Anja Manfredi

Das Projekt „Gesten in religiösen Kontexten“ von Anja Manfredi und Nicole Haitzinger nähert sich der komplexen Beziehung von Religion und Körper mit Blick auf die Geste und Pose selbst oder ihre abstrahierten Formen.

Wann: in Arbeit

Info: www.anjamanfredi.com

Yi Dong Cha | Rainer Prohaska

"Yi Dong Cha" bezeichnet ein modulares Teehaus, das an mehreren Standorten in Wien auftauchen wird. Diese mobile Architektur spielt mit sozialen Komponenten öffentlicher Räume und geht auf die jeweiligen Standorte und ihre lokale Community ein. Dabei findet eine Auseinandersetzung mit Teezubereitung in unterschiedlichen künstlerischen Genres von Performance über Zeremonien bis zur Literatur statt.

Wann: 9. – 25. Mai 2019

Info: www.rainer-prohaska.net/Mobile-Tea-House-Vienna

G'schichtn aus'm Wiener | Sophia Hagen

„G'schichtn aus'm Wiener“ ist die Vertonung und die Visualisierung von sechs Geschichten von Personen aus Altersheimen in Wien. Durch die interdisziplinäre Arbeit zwischen Sophia Hagen (Musik), Fabian Bachleitner (Musik), Anita Brunbauer (Graphik) und Ina Aydogan (Fotografie) soll die Vergangenheit in die Gegenwart geholt werden und Inspiration für die Zukunft sein. Die dabei entstandene Musik soll in Verbindung mit einer Ausstellung und in Form von sechs Live Konzerten in verschiedenen Altersheimen zur Aufführung kommen.

Wann: Herbst 2019 – Mai 2020

Info: www.soia.at

Laut Fragen – Facetten des Widerstandes | Maren Rahmann

Laut Fragen transformieren historische Texte aus dem antifaschistischen Widerstand in zeitgemäße Songs. Interviews mit Zeitzeug*innen fließen in Musik und Performances ein. Songs und Rechercheergebnisse werden online veröffentlicht und live präsentiert. Das Projekt soll die Relevanz progressiven Widerstandes betonen, geschichtliche Parallelen erkennen und verschiedenen Generationen näherbringen.

Wann: Juni und September 2019 | Juni 2020

Info: www.lautfragen.blackblogs.org

Finding Motherland | Franz Kreis

Franz Kreis tourt ab Oktober 2019 mit signifikanten Portraits von Töchtern und den akustisch aufgezeichneten Lebensgeschichten ihrer Mütter durch Wien.

Wann: Oktober 2019 – Juni 2020

Info: www.franzKreis.com | <https://www.instagram.com/franzKreis/>

Flüchtige Territorien. Eine Revue. | Maren Richter und Klaus Schafner

Ausgehend von der Simmeringer Kleinhaus-Siedlung Neu Albern, in der ein Grundversorgungshaus für Geflüchtete steht, eruiert das Projekt „Flüchtigkeit“ als Konzept von Territorium, als Zeitbegriff, als Lebensform und als trennendes, verbindendes Element für Gemeinschaft. Mit welchen Tools und Rhetoriken werden diese verhandelt? Eine schillernde Revue richtet ihren Blick auf gegenwärtige Sprachen und Konzepte von Dringlichkeit.

Wann: September 2019

Info: [www.facebook/fleeting-territories](https://www.facebook.com/fleeting-territories)

Simmering works | Karoline Mayer und Marlene Rutzendorfer

Ein Festival wandert durch Simmering: Lagerräume, Hofareale, Ateliergebäude und Besprechungsräume aktiver Industriebetriebe werden zur Bühne für Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen rund um das Thema „Produktion und Arbeit in der Stadt“. Dabei werden auch die Auswirkungen funktionaler Ausdünnung auf Städte kritisch betrachtet – denn „Stadt“ lässt sich nicht auf Wohnen und Konsumieren reduzieren.

Wann: Mai 2019 – Oktober 2019

Info: www.facebook.com/Simmeringworks | www.simmeringworks.at

Das Design des Anonymen | Verein Chimera f. Cybertanz u. Performance

Die Transport Tasche im Kontext neu(bezogen)er Wiener Sozialbauten: Taschen und Geschichten, erzählt von ihren Autor*innen, aber auch in unbekannte Mündel gelegt. Eine zusammengenähte Raumblase als Begegnungsort. Ein Kunst-Prozess im Rahmen partizipativ angelegter Workshops: von Begegnungen über das gemeinsame Vernähen von Taschen und Geschichten zur ortsspezifisch choreografierten Performance.

Wann: 30. Mai – 21. Juli 2019

Info: www.designdesanonymen.net

Auf der Suche nach Verstecken | Verein MedienManufaktur Wien

Die MedienManufaktur Wien wird an 15 Orten musikalische und literarische Zeichen setzen. Den roten Faden lassen sie sich von Tini Trampler & den Playbackdolls liefern. Sie suchen dafür nach Zwischenräumen, nach Schlupflöchern in der Stadt, nach einer utopischen Architektur der Menschen.

Wann: einmal monatlich von April 2019 bis Juni 2020

Info: www.medienmanufaktur.com

female_photographers_vienna presents: PING PONG | Verein Female Photographers Vienna

Statt zu einer Runde am Tischtennistisch kommt es in der Ausstellungsreihe *PING PONG* zu einem Zusammenspiel über Bilder. Jeweils zwei Fotografinnen treten in drei Ausstellungen an unterschiedlichen Orten in Wien in einen Dialog. Ein umfassendes Vermittlungsprogramm für Mädchen und junge Frauen widmet sich dem Diskurs über Fotografie als Sprache und der Kommunikation von Bildern.

Wann: 05. – 24. Juni 2019, 07. – 20. Nov. 2019, März 2020

Info: www.femalephotographersvienna.com

out there | Punatonttu - Verein zur Förderung performativer Projekte: Miriam Laussegger und Joonas Lahtinen

„out there“ spielt mit verschiedenen Bedeutungsräumen von Ort, Landschaft und Utopie. Das Projekt verwandelt öffentlichen Raum temporär in einen ortsspezifischen Ausstellungsort. Bildmontagen auf Baugerüsten treten mit der städtebaulichen Umgebung in einen visuell-räumlichen Dialog. In drei Phasen wird die gesamte Raumordnung von geladenen Künstler*innen neu konstruiert.

Wann: Frühsommer 2019

Info: [facebook/Out there - Laussegger/Lahtinen](https://facebook.com/Outthere-Laussegger/Lahtinen)

PARKEN; Adventurous Music in Public Space | Verein PARKEN; Or, Live In The Park

„Parken“ widmet der experimentellen Musikszene ein abenteuerliches Format im öffentlichen Raum. Als Brückenschlag zwischen akademischer Computermusik und elektronischer

Musik aus den Randbereichen der Clubkultur, liegt der Fokus auf Klangkonzepten die sich bewusst mit Fragen von Räumlichkeit und dem Verhältnis Raum/Außenraum auseinandersetzen. Neben dem Sigmund-Freud Park werden 2019 auch neue Spielorte erschlossen.

Wann: Juli – August 2019

Info: www.facebook.com/parkenwien

Achtung Ameisen! | Julia Bugram

Bunte Ameisen zeigen Mitte 2019 ihre Vernetzungskünste. Die kleinen Insekten aus nachhaltigem Naturkunststoff laden die Bewohner*innen in drei Wiener Gemeindebauten ein ihre Mitmenschen und das Umfeld näher kennenzulernen. Eine ortsspezifische Schnitzeljagd hilft beim Erkunden des gemeinsamen Lebensraums. Mit Achtung Ameisen! lädt Julia Bugram Groß und Klein zum Mitmachen ein.

Wann: Mai – September 2019

Info: www.facebook.com/achtungameisen

RRRIOT Focus Community | Verein RRRIOT

RRRIOT ist ein kollaboratives Programmfestival, das eine Woche lang unterschiedliche Kulturveranstaltungen – von Performances über Stadtspaziergänge, interkulturellen Kochsessions bis hin zu diskursiven Panels – verwirklicht. Unter dem Motto Community und mit einem Fokus in der Brigittenau beschäftigen wir uns mit der Sichtbarkeit von Frauen* im Kulturbereich, Empowerment und mit Gerechtigkeitsfragen, die alle etwas angehen.

Wann: 01. – 08. März 2019

Info: www.riotfestival.at

PRESSEKONTAKT

Für Interviewanfragen, Pressebilder und weitere Informationen:

Mag. Britta Breuers, MA

E-Mail: contact@brittabreuers.com

Tel.: 0681 10515276

www.basiskultur.at/shift

www.facebook.com/basiskultur.shift

www.instagram.com/basiskultur.shift

